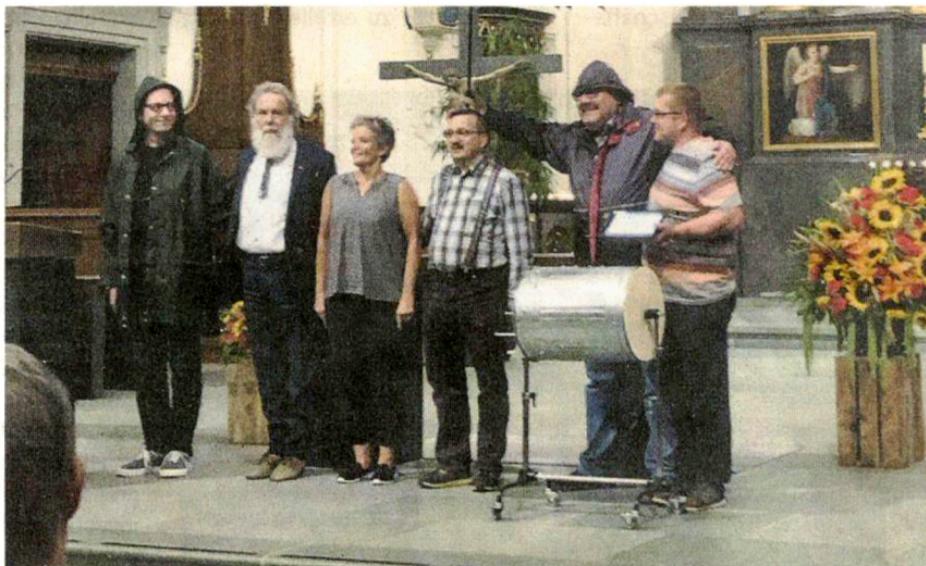


Ein spektakuläres Klangerlebnis

WILLISAU Die katholische Kirchgemeinde von Willisau hat die 11. Willisauer Musiknacht organisiert. An die fünf sehr gelungenen Kurzkonzerte schloss sich am vergangenen Freitag ein fulminantes Finale an.

Nach ungemein originellen, klangschönen und farbigen Orgel improvisationen über das Willisauer-Lied von Hans Lindenmann, zwischen denen auch die ebenfalls von H. Lindenmann stammenden (aber leider etwas gar flachen) Strophen Texte rezitiert wurden, erzitterte, erbebte, erschauerte das Kirchenschiff unter den Klangmassen und dem Geblütze der Orgel, dem Regentoben aus beiden Sakristeien und dem Donnerrollen von der Empore. Acht Personen waren für die Realisierung dieses spektakulären Klangereignisses notwendig. Auf dem Bild von links nach rechts: Stephan Schrag (Regenmaschine 1 und Erbauer des Geräts), der Hoforganist Wolfgang



Sie sorgten dafür, dass Klanglawinen zum Gefühlsschauer mutierten. Foto zvg

Sieber, Irene Schrag (Orchester-Donnerblech), Sepp Stadelmann (Rezitator), Pfarrer Martin Walter (Regenmaschine 2), Martin Heller (Assistent 2, Öffnen und Schliessen der als Akustikdämpfer dienenden Türflügel der Sakristei rechts). Sylvia Käser Sieber (Registrantin) und

Peter Unternährer (Assistent 1, Türe der «Blumensakristei») fehlen auf der Foto. Gewidmet hat Wolfgang Sieber dieses Orgelgewitter, das vielen Zuhörern und Zuhörerinnen noch lange in Erinnerung bleiben dürfte, allen Willisauerinnen und Willisauern. pu